
Raucher in Bayern

Kreative Lösungen fürs Rauchverbot



Opfer des Rauchverbots - Die Straßenreinigung

Geraucht wird meistens vor der Kneipentür. Das erzürnt manche Anwohner und die Kippen verschönern das Stadtbild auch nicht unbedingt. Das müsste aber nicht sein, denn die Wirte werden allmählich kreativ. Und zur geschlossenen Rauchergesellschaft in sogenannten Raucherclubs gibts auch Alternativen. Wir stellen Euch drei Beispiele vor die ein miteinander von Rauchern und Nichtrauchern wieder möglich machen.

...

2. Handy hoch! Das ist ein Rauchüberfall

Eine kleine aufständische Dj-Meute im X-Cess in der Jahnstraße sorgt für jede Menge Rauch. Zum Weggehen gehört ihrer Meinung das Verruchte, die Nebelschwaden. Deshalb kein kalter Entzug vom Qualm, kein wie frisch desinfizierter Laden sondern volle Kraft aus der Nebelmaschine. Die Nebelmaschinen, das ist die Zukunft!



Rauch aus der Maschine, völlig legal

3. Ist Augsburg reif für die S-Box ?



So könnte es in Augsburg mal aussehen.



Sich wie Fliegen an der Insektenfalle an einen Heizpilz zu kleben hilft beim Rauchen zwar vor Erfrierungen zweiten Grades, jetzt fordern aber zwei Architekten aus Augsburg mehr Raum für Raucher. Angemessenen Platz soll im Gegensatz zum Heizpilzradius die S-Box bieten. S steht übrigens für Substitution, also Ersatz. Als würfelförmige Rauchcontainer sollen die S-Boxen vor den Kneipen in der Augsburger Maximiliansstraße stehen. Innen eher schlicht gehalten mit Sitznudeln zum Anlehnen, wollen es die beiden Architekten Frank Kühne und Christian Fußner von außen eher krachen lassen.